

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4307-01	Termin 12.02.2019	Planungsausschuss		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
05.02.2019	Bezirksvertretung Osterfeld	K			
06.02.2019	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen	K			
07.02.2019	Bezirksvertretung Sterkrade	K			
12.02.2019	Planungsausschuss	K			

Berichtsgegenstand

Umsetzung des aktuellen Nahverkehrsplans – Umsetzung des 10-Minuten-Taktes auf der Vestischen Straße

Sachdarstellung

Der aktuell gültige Nahverkehrsplan wurde am 13.02.2017 beschlossen (B16/16/2313-01). Darin ist als weiterer Planungsbedarf die Einrichtung eines 10-Minuten-Taktes auf der Vestischen Straße enthalten, um die Verbindung der beiden Stadtteilzentren Sterkrade und Osterfeld zu verbessern. Durch diese Maßnahme wird die Anbindung von Osterfeld–Heide gestärkt und die trassenparallele Linienführung auf der Sterkrader Straße reduziert.

Planung:

In den Bürgerworkshops zum Nahverkehrsplan wurde im Jahr 2016 der Wunsch geäußert, die Vestische Straße mit einem dichteren Takt zu befahren. Damit auf der Vestischen Straße von Montag bis Freitag ein 10-Minuten-Takt angeboten werden kann, werden zwei Linien im 20-Minuten-Takt über die Vestische Straße geführt, die sich zu einem 10-Minuten-Takt ergänzen. Am Wochenende wird am Samstag wie bisher ein 15-Minuten-Takt angeboten. Am Sonntag wird künftig auch im 15-Minuten-Takt statt eines 30-Minuten Taktes gefahren. Davon profitieren insbesondere die Freizeitnutzungen an der Neuen Mitte.

Auf der Vestischen Straße ergänzen sich die Linien 957 und SB94 zu einem 10-Minuten-Takt. Infolge des Tauschs der Linienäste kommt es aber auch zu Änderungen auf der Sterkrader Straße. Die

Bereichsleiterin Bereich 5-6/Verkehrs- planung und Tiefbau	Dezernat 5/Umwelt, Gesundheit, ökolog. Stadtentwicklung und -planung	Kämmerer	Oberbürgermeister
Frau Janclas 04.01.2019	Sabine Lauxen 08.01.2019	Datum	Datum
* Vorlage zur: * Ergebnis : Beteiligung:			
Kenntnisnahme (K)		Personalrat	[]
		Gleichstellungsstelle	[]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4307-01	Termin 12.02.2019	Planungsausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	--------------------------

Linien auf der Sterkrader Straße werden von Sterkrade nach Alt-Oberhausen verkehren.

In Alt-Oberhausen tauschen die Linie 956 und 966 ihre Fahrwege, um die Nutzungen an der Mülheimer Straße besser anzubinden. Die Linie 966 fährt künftig über die Tannenbergsstraße, während die Linie 956 über die Haltestellen Marienkirche und Rathaus fahren.

Verkehrliche Auswirkungen:

Das Angebot auf der Sterkrader Straße reduziert sich von 4 Fahrten (immer je Richtung und Stunde) auf künftig 3 Fahrten. Im Gegenzug wird das Angebot auf der Vestischen Straße von 4 auf 6 Fahrten erhöht. Trotz der bislang gleichen Anzahl an Fahrten ist das Fahrgastaufkommen auf der Vestischen Straße mit über 2.000 Fahrgästen am Tag mehr als doppelt so hoch wie auf der Sterkrader Straße mit knapp 1.000 Fahrgästen. Mit dieser Maßnahme soll der höheren Nachfrage auf der Vestischen Straße entsprochen werden und weitere Potentiale aktiviert werden.

Auf der Sterkrader Straße verkehren bislang 3 Fahrten Richtung Osterfeld, während eine Fahrt Richtung Hauptbahnhof geführt wird. Künftig verkehren alle drei Fahrten Richtung Hauptbahnhof.

Durch den Ästetausch der Linie 956 und 966 in Alt-Oberhausen werden die Haltestellen Marienkirche und Rathaus mit einer Fahrt mehr bedient, während die Haltestelle John-Lennon-Platz mit einer Fahrt weniger bedient wird.

Die Änderungen im Einzelnen:

Linie SB94: Die Linie SB94 übernimmt den Linienweg zwischen Sterkrade und Marina/SeaLife von der Linie 954. Sie fährt künftig über die Vestische Straße. In Sterkrade fahren die Busse wie bisher weiter in Richtung Buschhausen und Lirich.

Linie 954: Die Linie verläuft wie bisher vom Hirschkamp über Schmachtdorf, Barmingholten und Holten bis zu ihrer neuen Endhaltestelle Sterkrade Bahnhof. Der Abschnitt zwischen Sterkrade Bahnhof und Marina/SeaLife wird nicht mehr befahren und durch die verlängerte Linie SB94 übernommen (s. o.).

Linie 956: Die Linie 956 verkehrt von der Goerdelerstraße wie bisher nach Sterkrade. Ab Sterkrade folgt die Linie der Steinbrinkstraße, der Sterkrader Straße, der Konrad-Adenauer-Allee und der Mülheimer Straße. Die Linie 956 fährt künftig nicht mehr über die Tannenbergsstraße zum Hauptbahnhof, sondern über die Haltestellen Marienkirche und Rathaus. Damit werden die Mülheimer Straße insgesamt und besonders die dortigen Geschäfte, das St.-Josef-Hospital, die weiterführenden Schulen sowie das Rathaus besser angebunden und mit Sterkrade verknüpft. Die Linie verbindet die beiden wichtigen Verwaltungsstandorte in Sterkrade und Alt-Oberhausen. Ab Oberhausen Hbf fährt die Linie 956 weiter wie bisher über die Wörthstraße, die Hermann-Albertz-Straße und Schönefeld zur Wehrstraße.

Linie 957: Die Linie 957 verkehrt künftig zwischen Sterkrade und Osterfeld über Stemmersberg und die Vestische Straße.

Linie 966: Die Elektrobuslinie verkehrt weiterhin zwischen Sterkrade und Oberhausen Hbf. In Alt-Oberhausen tauscht sie den Linienweg mit der Linie 956 und fährt künftig über die Tannenbergsstraße und bedient die Haltestelle John-Lennon-Platz.

Die Umsetzung ist zum Fahrplanwechsel am 09.06.2019 vorgesehen.

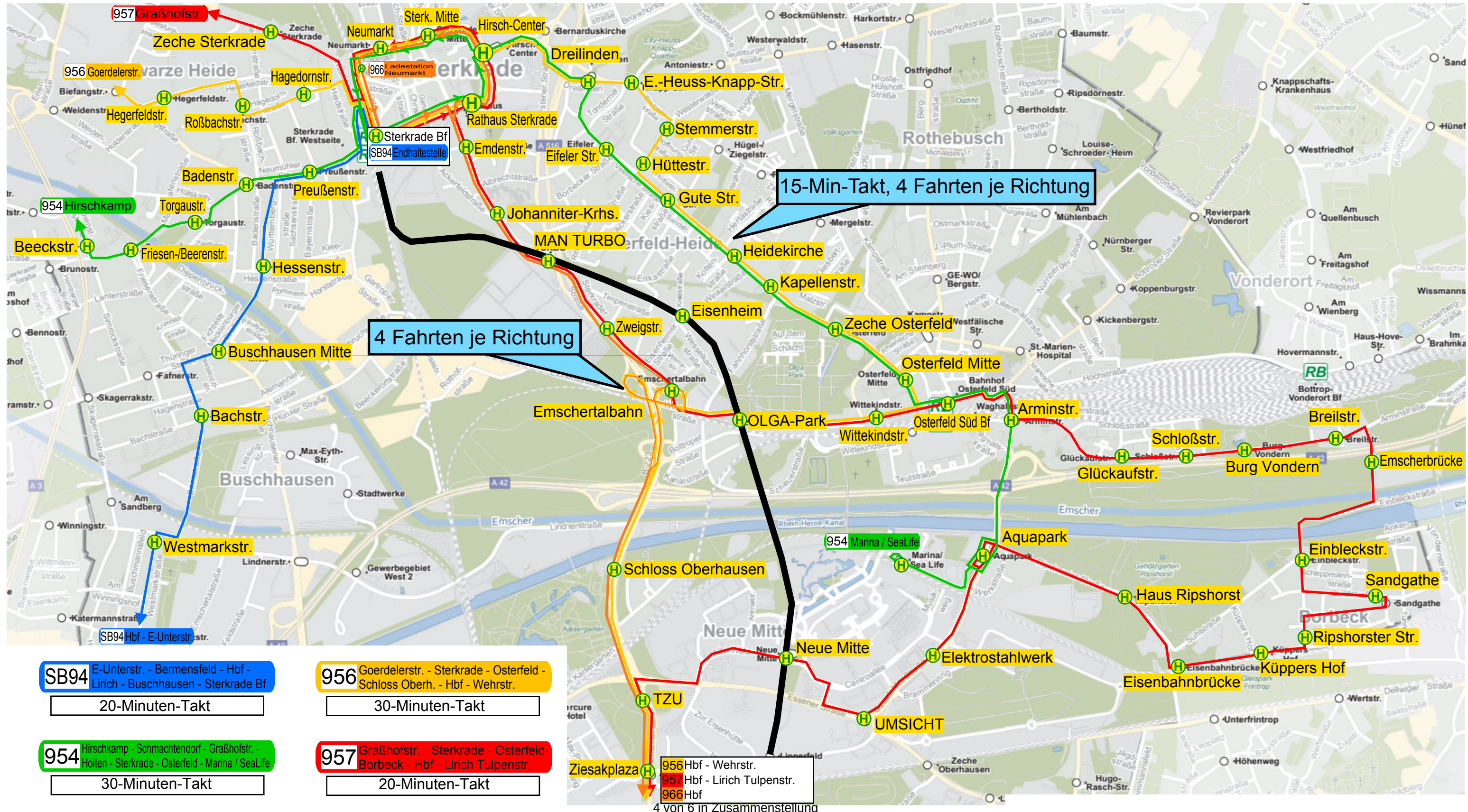
Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4307-01	Termin 12.02.2019	Planungsausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	--------------------------

Die Umsetzung dieser Maßnahme bedeutet Mehrleistungen für die Linie SB94 und in kleinerem Umfang für die Linie 957. Dagegen stehen Einsparungen bei den Linien 954 und 956 sowie in kleinerem Umfang bei der Linie 966. Insgesamt kommt es in der Summe zu einer Mehrbelastung von ca. 20.000 km und 34.000 Euro im Jahr. Dieses Volumen befindet sich in einer Größenordnung, die im Rahmen der Fahrplanwechsel von der STOAG verantwortet wird.

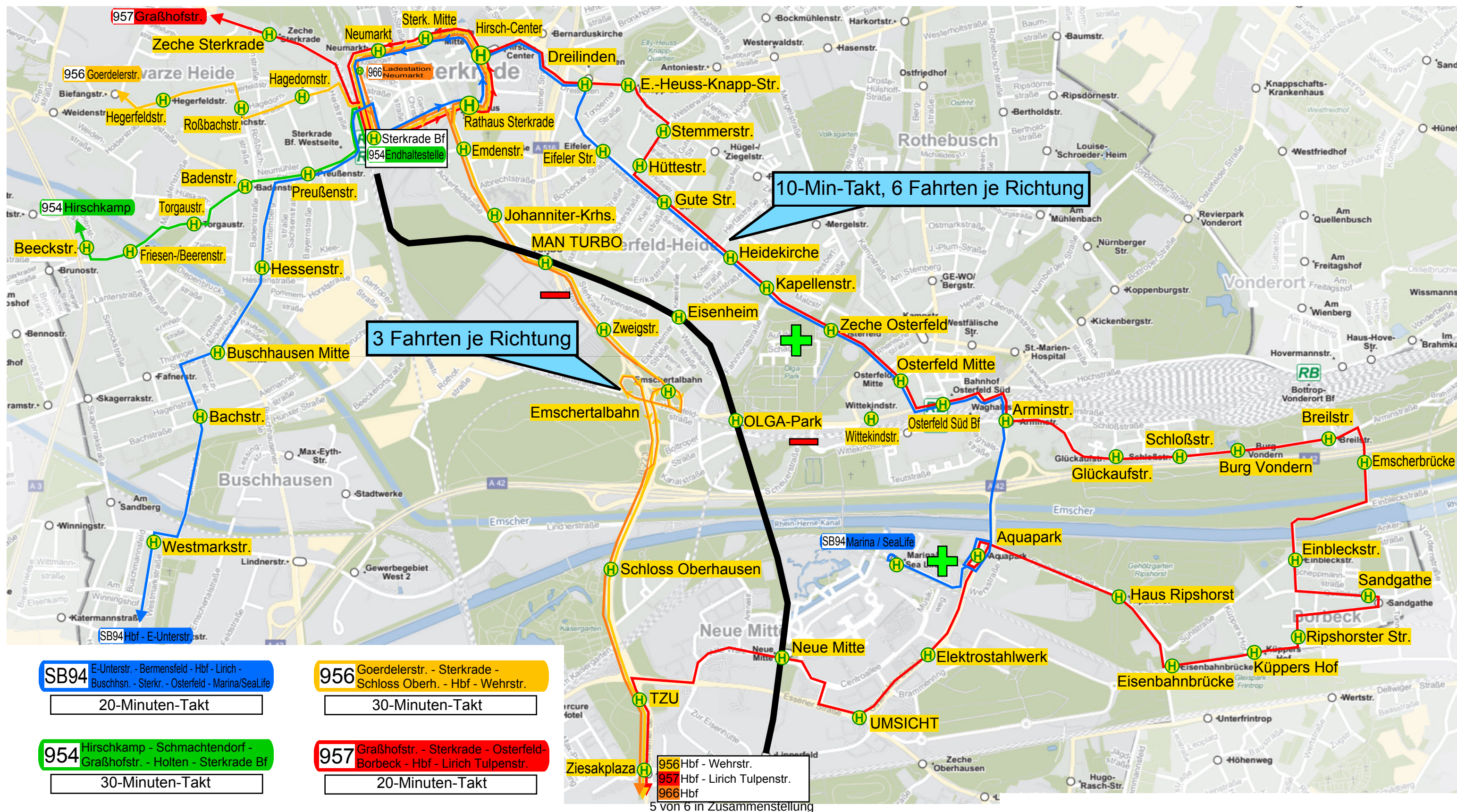
Anlagen

Übersichtsplan Ist
Übersichtsplan Planung
Stellungnahme proBahn mit Kommentierung der Verwaltung

Aktuelle Buslinien im Bereich der „Vestische Straße“



Verlegung der Buslinien im Bereich der „Vestische Straße“



Synopse: Stellungnahme von proBahn zur Maßnahme Vestische Straße

Stellungnahme proBahn	Stellungnahme Stadt Oberhausen
PRO BAHN begrüßt ausdrücklich das geplante neue Linienkonzept für die Vestische Straße, das wir im Rahmen der Aufstellung des NVP vorgeschlagen hatten. Neben der Taktverdichtung auf der Vestischen Straße halten wir die häufigere direkte Verbindung von Sterkrade zum Schloss Oberhausen und zum TZU für besonders wichtig.	
Der Linientausch im Marienviertel ist verkehrlich sinnvoll, dennoch sollte beachtet werden, dass die Elektrobuslinie dann nicht mehr durch den hoch schadstoffbelasteten Abschnitt der Mülheimer Straße fährt.	Die Tatsache, dass die Elektrobusse nicht mehr über den hoch schadstoffbelasteten Abschnitt der Mülheimer Straße fährt, wird aus Sicht der Stadt Oberhausen durch zwei Aspekte ausgeglichen. • Die Haltestellen Marienkirche und Rathaus werden aus Sterkrade besser erreichbar und damit attraktiver. • Die STOAG wird aufgefordert, auf der betroffenen Linie 956 soweit betrieblich möglich nur Euro-6-Busse, auf Euro-6 nachgerüstete Busse oder Hybridbusse einzusetzen.
An der Haltestelle John-Lennon-Platz wird nur noch eine Minimalbedienung erfolgen. Um diese zumindest verkehrlich interessanter zu machen, sollte geprüft werden, die Linie 966 wie früher wieder bis Bero-Center zu führen.	Das geringere Angebot an der Haltestelle John-Lennon-Platz gab es bereits vor Einführung der Elektrobusse. Der überwiegende Teil der Anwohner im Haltestelleneinzugsbereich wohnen südlich der Tannenbergsstraße und können fußläufig auch die Haltestelle Theater erreichen, wo die Linie 957 tagsüber im 20-Minuten-Takt fährt. Eine Verlängerung zu Bero-Zentrum wird nicht erfolgen, um für die auf der Linie 966 eingesetzten E-Busse ausreichend Ladezeit in Sterkrade zur Verfügung zu haben.